

Beschlussvorlage

Abt. 6/0328/2023

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	28.11.2023	öffentlich

Bürgerhaus Pullach: Umbau der Anrichteküche nördlich des Foyers in zwei Büroräume**Anlagen:**

1. Genehmigungsplanung Nutzungsänderung Bürgerhaus

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt dem Umbau der Anrichteküche in zwei Büroräume für die Mitarbeitenden des Bürgerhauses zu.

Die nötigen Mittel in Höhe von ca. 65.000,- € sind im Haushaltsentwurf 2024 vorgesehen.

Begründung:

Im Bürotrakt im Erdgeschoss des Bürgerhauses befinden sich aktuell drei Büros in denen die Arbeitsplätze der Belegschaft des Bürgerhauses untergebracht sind.

Die Räumlichkeiten sind jedoch in der vorhandenen Größe nicht ausreichend. Deshalb wird auch ein Raum im OG als Büro und für Besprechungen genutzt. Damit allein ist der Raumbedarf jedoch nicht abgedeckt. Zwischenzeitlich wurde ein Büroraum in der Nähe des Bürgerhauses angemietet, welcher der Gemeinde allerdings wieder gekündigt wurde. Daher wurden Überlegungen angestellt, welche Räume im Gebäude zusätzlich als Büros genutzt werden könnten.

Die nördlich der Bar im Foyer situierte Anrichteküche im Bürgerhaus ist aktuell an das „Treibhaus Pullach“ verpachtet. Sie wurde vom Pächter zuletzt nicht mehr als Küche genutzt, sondern als Lagerraum. Im aktuellen Betriebsablauf wird die Küche folglich nicht benötigt. Nachdem der 32,2 m² große Raum derzeit nicht aktiv genutzt wird und er entlang desselben Flures wie die übrigen Büros des Bürgerhauses angeordnet ist, bietet er sich hervorragend dazu an, dass hier zwei weitere Büros geschaffen werden (18,48 m² bzw. 12,09 m²).

Über den Umbau der Anrichteküche in Büros und der damit verbundenen Reduzierung der Pachtfläche fand bereits ein Gespräch mit dem Pächter Herrn Schumacher statt. Dem Wegfall der Aufwärmküche wurde von Seiten des Pächters des Treibhauses mündlich zugestimmt. Eine Änderung des Pachtvertrages wird mit der Nutzungsänderung notwendig. Im aktuellen Pachtvertrag vom 05.07.2016 ist die Küche als „Anrichteküche und Flur, EG“ der Bar im Foyer zugeordnet.

Aus Gründen des Brandschutzes muss die vorhandene Verbindungstür vom Flur zum Großen Saal, die der Anlieferung des Saals aus der Küche diene, entweder ertüchtigt oder in F90 geschlossen werden. Diese Maßnahme hätte auch ohne den Umbau der Anrichteküche erfolgen müssen. Um für beide Büros einen zweiten Fluchtweg durch das Fenster zu garantieren, werden die Räume über eine Bypass-Tür verbunden. Der Grund hierfür ist, dass das südlich gelegene größere Büro nicht über ein ausreichend großes Fenster verfügt, um als zweiter Fluchtweg zu dienen.

Die Kosten des Umbaus werden auf ca. 65.000,- € geschätzt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Tausendfreund'.

Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin